



⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 200 20 096 U 1**

⑤ Int. Cl. 7:  
**A 45 F 5/00**  
H 04 M 1/05

② Aktenzeichen: 200 20 096.8  
② Anmeldetag: 27. 11. 2000  
④ Eintragungstag: 22. 2. 2001  
④ Bekanntmachung  
im Patentblatt: 29. 3. 2001

DE 200 20 096 U 1

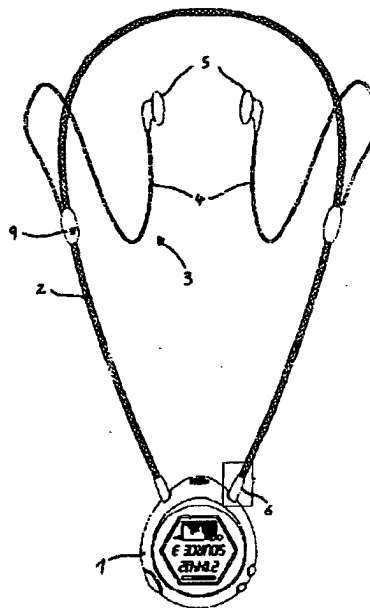
⑮ Inhaber:  
Ladstätter, Florian, 80469 München, DE

⑰ Vertreter:  
Ockel & Söltenfuss Patentanwaltssozietät, 80469  
München

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

⑤ Umhängevorrichtung zum Tragen eines elektronischen Geräts

⑤ Umhängevorrichtung zum Tragen eines elektronischen Geräts (1) mit zumindest einem Audio-Anschluss (3, 9), mit einer Tragevorrichtung (2), die um den Hals einer das elektronische Gerät (1) tragenden Person hängbar und mit dem elektronischen Gerät (1) verbindbar ist, wobei der Audio-Anschluss (3, 9) in die Tragevorrichtung (2) integriert ist.



DE 200 20 096 U 1

27.11.00  
-1-

5                    **Umhängevorrichtung zum Tragen eines elektronischen Geräts**

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Umhängevorrichtung zum Tragen eines elektronischen Geräts, wie beispielsweise eines Minidisc-Player's, eines MP3-Player's, eines Mobiltelefons oder dergleichen, nach Schutzanspruch 1.

Elektronische Geräte und speziell tragbare elektronische Geräte zur Verarbeitung von Audiosignalen, wie Minidisc-Player, MP3-Player, Mobiltelefone, kleine Radioempfänger oder dergleichen, sind üblicherweise mit zumindest einem Audio-Anschluss ausgestattet. Ein derartiger Audio-Anschluss ist zum Beispiel ein Kopfhörer bzw. Ohrhörer oder ein Mikrophon. Bei bekannten tragbaren elektronischen Geräten sind die Audio-Anschlüsse über lange Kabelverbindungen mit dem elektronischen Gerät verbunden oder unmittelbar an dem elektronischen Gerät vorgesehen. Die Kabelverbindungen werden häufig als störend empfunden und auch direkt am Gerät angebrachte Mikrophone sind unpraktisch, da das Gerät in der Hand gehalten und nahe zum Kopf der Person geführt werden muss

Darüber hinaus gibt es auf dem Markt auch spezielle Tragevorrichtungen für elektronische Geräte, so dass diese nicht in der Hand oder in Jackentaschen und dergleichen getragen werden müssen. Beispielsweise ist es bekannt, Mobiltelefone in Schutztaschen zu benutzen, die mit einem Clip versehen sind, mit dem sie z.B. an einem Hosengürtel befestigt werden können. Auch in diesen Fällen sind aber die langen Kabelverbindungen störend, die von dem Gerät zum Beispiel zum Kopfhörer geführt werden müssen.

Der vorliegenden Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zum Tragen von elektronischen Geräten mit einem Audio-Anschluss vorzusehen, die bei einer möglichst einfachen Konstruktion eine einfache und flexible Handhabung gewährleistet und bei der die das elektronische Gerät tragende Person nicht durch lange Kabelverbindungen gestört ist.

Diese Aufgabe wird durch eine Umhängevorrichtung zum Tragen eines elektronischen Geräts mit den Merkmalen des Schutzanspruchs 1 gelöst.

DE 200 20 095 U1

27.11.00

Die Umhängevorrichtung weist eine Tragevorrichtung auf, vorzugsweise in der Form eines Riemens, eines Seils, eines Bandes, einer Kette oder dergleichen, die um den Hals einer das elektronische Gerät tragenden Person gehängt werden kann, so dass das elektronische Gerät nicht in der Hand getragen werden muss. Diese Tragevorrichtung ist  
5 vorzugsweise lösbar mit dem elektronischen Gerät verbunden. Der zumindest eine Audio-Anschluss des elektronischen Geräts ist erfindungsgemäß in diese Tragevorrichtung integriert, so dass keine separaten Kabelverbindungen existieren, sondern im wesentlichen nur die ohnehin vorhandene Tragevorrichtung vorgesehen ist. Als Audio-Anschluss können Vorrichtungen zur Aufzeichnung von Audiosignalen, wie zum Beispiel  
10 Mikrophone, Vorrichtungen zur Wiedergabe von Audiosignalen, wie zum Beispiel Kopfhörer, Ohrhörer oder Lautsprecher, und Vorrichtungen zum Senden und/oder Empfangen von Audiosignalen, wie Antennen, vorgesehen sein.

Die vorliegende Erfindung wird nun nachfolgend anhand bevorzugter Ausführungsbeispiele unter Bezugnahme auf die anliegende Zeichnung näher beschrieben. Darin zeigen:  
15

Fig. 1A in schematischer Darstellung ein erstes Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung;

20

Fig. 1B eine Kupplungsvorrichtung der Tragevorrichtung von Fig. 1A in vergrößerter Darstellung;

Fig. 2A in schematischer Darstellung ein zweites Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung; und  
25

Fig. 2B eine Kupplungsvorrichtung der Tragevorrichtung von Fig. 2A in vergrößerter Darstellung.

30 In den Fig. 1A und 1B ist zunächst ein erstes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Umhängevorrichtung zum Tragen von elektronischen Geräten dargestellt.

Die Umhängevorrichtung besteht im wesentlichen aus einer Tragevorrichtung 2, beispielsweise in Form eines Trageriemens, eines Seils, eines Bandes, einer Kette oder  
35 dergleichen. Diese Tragevorrichtung 2 kann in üblicher Weise um den Hals einer Person gehängt werden und ist mit einem elektronischen Gerät 1 verbunden. In Fig. 1A ist als elektronisches Gerät beispielhaft ein MP3-Player dargestellt, auf dem schematisch verschiedene Anzeigeelemente für die Wiedergabe von Audiosignalen gezeigt sind.

DE 200 20 096 U1

27.11.00  
-3-

Anstelle des in Fig. 1A dargestellten MP3-Player's sind auch beliebige andere elektronische Geräte mit der Tragevorrichtung 2 kombinierbar, wie beispielsweise Minidisc-Player, Mobiltelefone, Voice-Recorder, kleine Radios oder dergleichen. Prinzipiell ist die vorliegende Erfindung auch für größere elektronische Geräte, wie Walkman oder CD-Player geeignet; aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts werden  
5 allerdings bevorzugt die zuerst genannten, kleineren elektronischen Geräte vom Benutzer um den Hals getragen werden.

Für die Verbindung zwischen der Tragevorrichtung 2 und dem elektronischen Gerät 1 ist vorzugsweise eine Kupplungsvorrichtung 6 vorgesehen, so dass eine lösbare Verbindung hergestellt werden kann, um insbesondere die im allgemeinen schneller verschleißenden Endgeräte (Ohrhörer, etc.) einfacher austauschen zu können oder wahlweise auch mit nur einer vorhandenen Tragevorrichtung 2 verschiedene elektronische Geräte 1 zu benutzen. In Fig. 1B ist als ein Beispiel einer solchen Kupplungsvorrichtung 6 in vergrößerter  
15 Darstellung schematisch eine Art Bajonettverschluss dargestellt. Ebenso sind aber auch andere Kupplungsvorrichtungen, wie zum Beispiel Schraubverbindungen oder Schnappverschlüsse denkbar. Selbstverständlich kann die Verbindung zwischen Tragevorrichtung 2 und elektronischem Gerät 1 im Rahmen dieser Erfindung auch als feste, unlösbare Verbindung ausgebildet sein.

Die Kupplungsvorrichtung 6 ist mit einem elektrischen Anschluss 8 versehen, der mit einem entsprechenden elektrischen Anschluss (nicht dargestellt) des elektronischen Geräts 1 in Kontakt gebracht wird. Andererseits ist dieser elektrische Anschluss 8 mit Audio-Anschlüssen 3, 9 verbunden, die in die Tragevorrichtung 2 integriert sind, d.h. die elektrischen Verbindungen zwischen der Kupplungsvorrichtung 6 und den Audio-Anschlüssen 3, 9 verlaufen innerhalb der Tragevorrichtung 2. Damit wird vermieden, dass  
25 neben der Tragevorrichtung 2 für das elektronische Gerät 1 noch lange Kabelverbindungen zwischen dem Gerät 1 und zum Beispiel dem Ohrhörer vorhanden sind, die sich leicht verheddern können.

In Fig. 1 ist als Audio-Anschluss 3 beispielhaft ein Ohrhörer mit einer kurzen Kabelverbindung 4 und einem Wiedergabeelement 5 gezeigt. Die kurze Kabelverbindung 4 geht im Bereich des Kopfes der das elektronische Gerät tragenden Person von der Tragevorrichtung 2 aus, wobei die Anschlussstelle der Kabelverbindung 4 an der Tragevorrichtung 2 hier nur beispielhaft dargestellt ist und ebenso an anderen Positionen entlang der Tragevorrichtung angeordnet werden kann. Zusätzlich zu dem Ohrhörer 3 ist bei diesem Ausführungsbeispiel als weiterer Audio-Anschluss 9 ein Mikrophon vorgesehen sein, welches hier an der Verbindungsstelle der Tragevorrichtung 2 mit der  
35

MF 00000000 111

27.11.00

Kabelverbindung 4 des Ohrhörers 3 angeordnet ist. Natürlich können auch andere Kombinationen von mehreren gleichen oder unterschiedlichen Audio-Anschlüssen 3, 9 in die Tragevorrichtung 2 integriert und mit dem elektronischen Gerät 1 verbindbar sein. Unter dem Begriff Audio-Anschluss werden in diesem Zusammenhang alle Vorrichtung zum  
5 Aufzeichnen von Audiosignalen, zur Wiedergabe von Audiosignalen und/oder zum Senden/Empfangen von Audiosignalen verstanden.

In Fig. 2 ist ein alternatives Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung dargestellt. Gleiche Elemente sind dabei mit den gleichen Bezugsziffern wie bei dem  
10 oben beschriebenen ersten Ausführungsbeispiel gekennzeichnet. Auf eine Wiederholung der Beschreibung ihres Aufbaus und ihrer Funktion wird der Einfachheit halber an dieser Stelle verzichtet.

Die in Fig. 2 gezeigte Umhängevorrichtung unterscheidet sich von dem ersten  
15 Ausführungsbeispiel nur in der Konstruktion der Tragevorrichtung 2 selbst. Die Tragevorrichtung von Fig. 2 weist zusätzlich eine Einstellvorrichtung 7 auf, mit der die Länge der Tragevorrichtung 2 eingestellt werden kann, um individuell an die Bedürfnisse verschiedener Personen angepasst werden zu können. Die Einstellvorrichtung 7 ist dabei in Fig. 2A nur beispielhaft dargestellt; es können selbstverständlich auch beliebige andere  
20 Vorrichtungen zum Verstellen der Länge einer derartigen Tragevorrichtung 2 eingesetzt werden.

Anhand der beiden oben beschriebenen Ausführungsbeispielen wurde deutlich gemacht, dass es mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung möglich ist, ein elektronisches Gerät auf  
25 einfache Weise zu tragen und dabei seine Hände freizuhalten und gleichzeitig nicht durch lange Kabelverbindungen zwischen dem elektronischen Gerät 1 und den jeweiligen Audio-Anschlüssen gestört zu werden.

DE 200 20 096 U1

27.11.00  
-3-

5

**Schutzansprüche**

1. Umhängevorrichtung zum Tragen eines elektronischen Geräts (1) mit zumindest einem Audio-Anschluss (3, 9), mit einer Tragevorrichtung (2), die um den Hals einer  
10 das elektronische Gerät (1) tragenden Person hängbar und mit dem elektronischen Gerät (1) verbindbar ist, wobei der Audio-Anschluss (3, 9) in die Tragevorrichtung (2) integriert ist.
2. Umhängevorrichtung nach Anspruch 1,  
15 **dadurch gekennzeichnet,**  
dass der Audio-Anschluss (9) eine Vorrichtung zur Aufzeichnung von Audiosignalen ist.
3. Umhängevorrichtung nach Anspruch 1,  
20 **dadurch gekennzeichnet,**  
dass der Audio-Anschluss (3) eine Vorrichtung zur Wiedergabe von Audiosignalen ist.
4. Umhängevorrichtung nach Anspruch 3,  
25 **dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Vorrichtung (3) zur Wiedergabe von Audiosignalen ein Kabel (4) aufweist, das im Bereich des Kopfes der das elektronische Gerät tragenden Person aus der Tragevorrichtung (2) herausgeführt ist und an dessen Ende ein Wiedergabeelement (5) für die Person vorgesehen ist.  
30
5. Umhängevorrichtung nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass der Audio-Anschluss eine Vorrichtung zum Senden und/oder Empfangen von Audiosignalen ist.  
35

DE 200 20 096 U1

27.11.00  
-6-

6. Umhängevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Tragevorrichtung (2) eine Kupplungsvorrichtung (6) zur lösbaren Verbindung mit dem elektronischen Gerät (1) aufweist.

5

7. Umhängevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Tragevorrichtung (2) eine Einstellvorrichtung (7) zum Einstellen der Länge der Tragevorrichtung (2) aufweist.

10

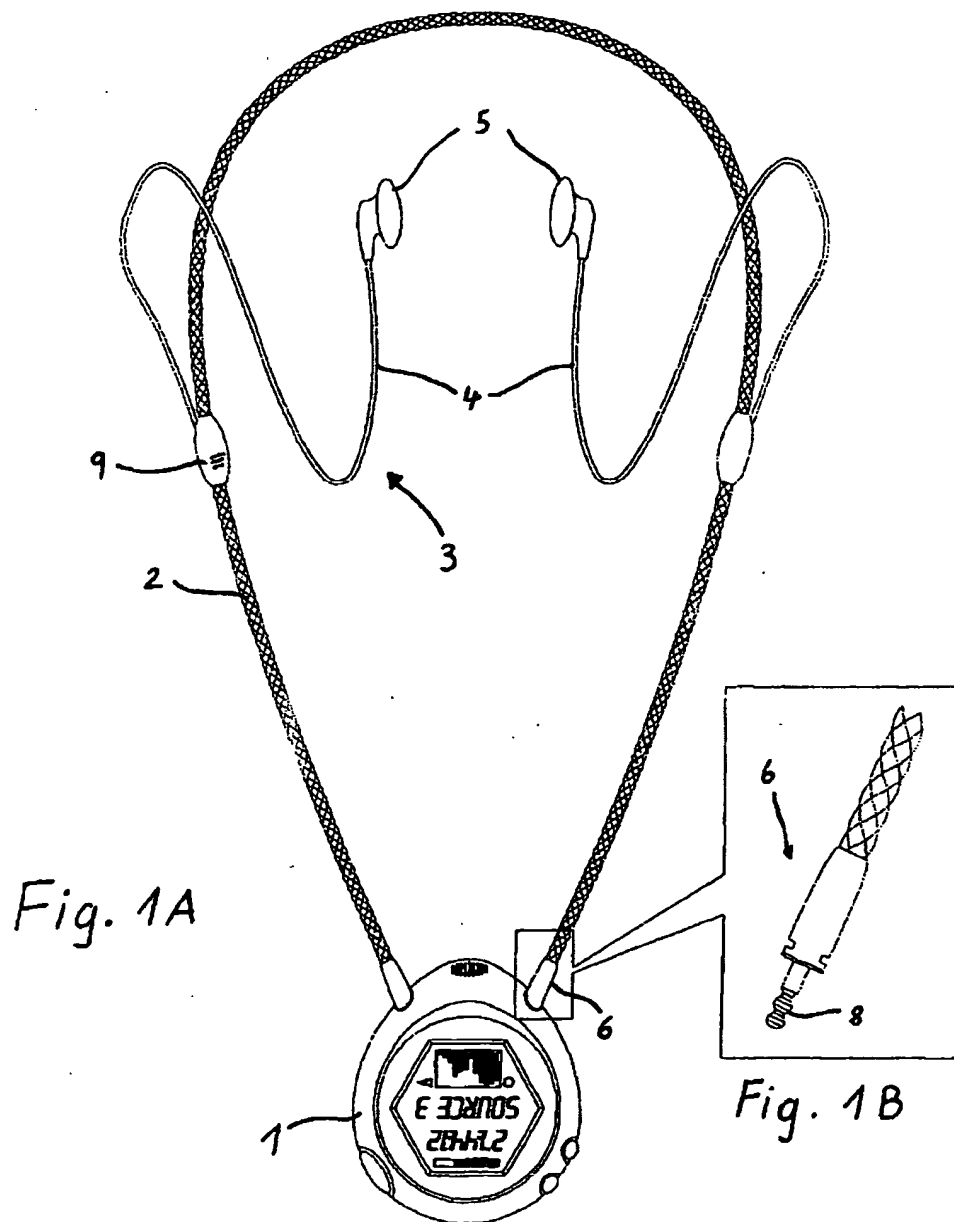
8. Umhängevorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Tragevorrichtung (2) in der Form eines Trageriemens, eines Seils, eines Bandes, einer Kette oder dergleichen ausgebildet ist.

15

9. System aus einem elektronischen Gerät und einer Umhängevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8.

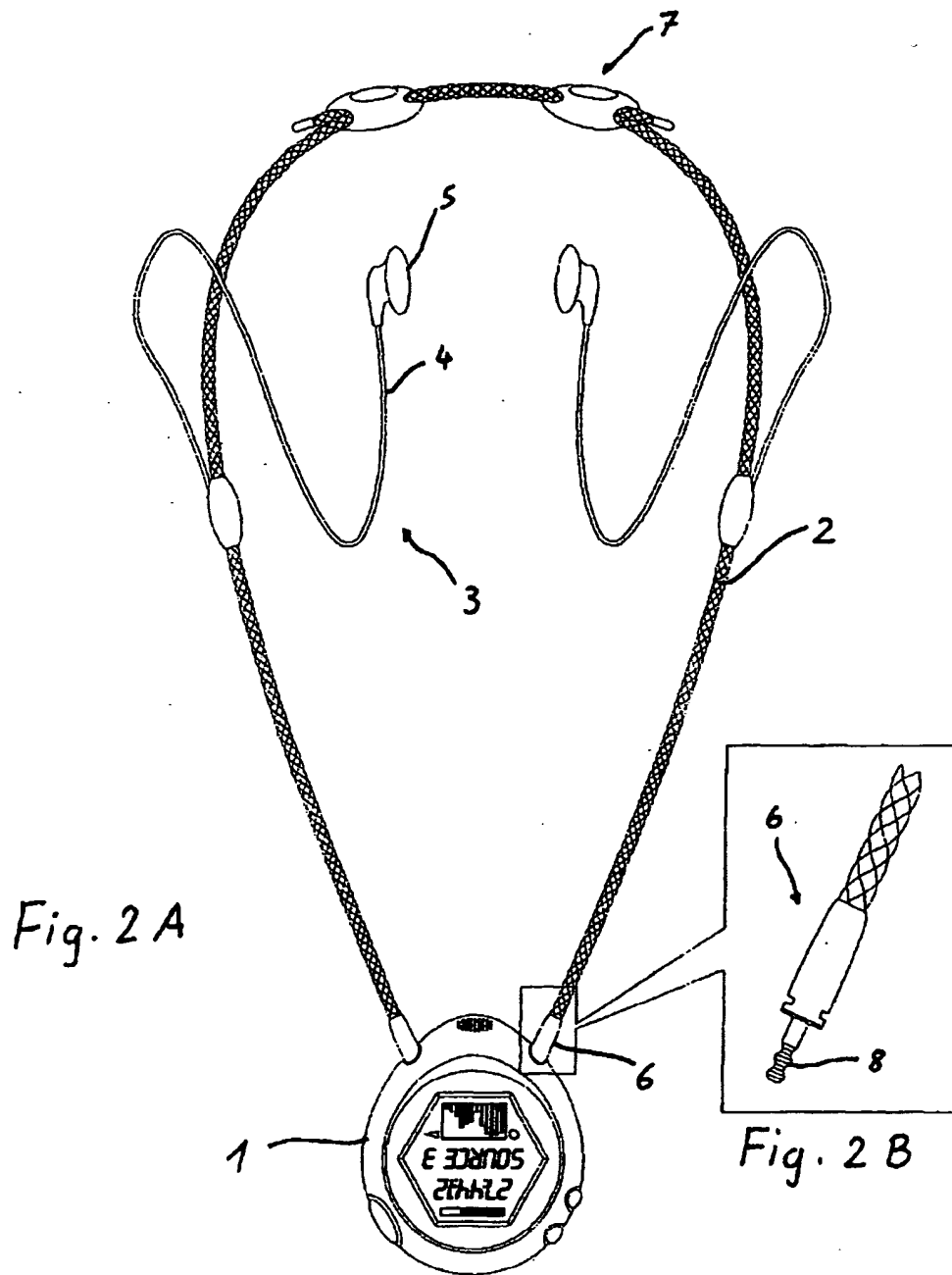
DE 200 20 096 U1

27.11.00  
1/2



DE 200 20 096 U1



27.11.00  
2/2

DE 200 20 096 U1